



Informationen aus dem Rathaus

März 2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach einem wunderschönen Winter, der seinen Namen auch verdient hat, können wir uns nach den ersten frühlingshaften Tagen schon an den verschiedensten Blumen und den frischen Farben der Natur erfreuen. Bald werden die ersten der über 2.000 vom Bauhof gepflanzten Krokusse und Osterglocken sprießen und für ein buntes Ortsbild sorgen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf das Ergebnis des Volksbegehrens „Artenvielfalt“ verweisen. Insgesamt haben in Bayern 1.745.383 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger das Begehren unterzeichnet. Mit einer Beteiligung von 18,4 % hat sich die bayerische Bevölkerung sehr deutlich für einen bewussteren Umgang mit unserem Lebensraum ausgesprochen. Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen haben 19,37 % der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger den Weg in die Rathäuser auf sich genommen um ihre Unterschrift auf die entsprechenden Listen zu setzen. Unsere Gemeinde ist mit 30,14 % der abgegebenen Stimmen nach Uffing und Murnau auf Platz 3 der Landkreisgemeinden zu finden.

Unabhängig vom aktuellen „runden Tisch“ der Staatsregierung gilt es für uns alle, nicht nur die Artenvielfalt, sondern den Umweltschutz im Allgemeinen ernst zu nehmen und den Weg in eine lebenswerte Zukunft weiter zu gehen bzw. einzuschlagen. Dies beginnt bereits bei dem bewussten Umgang mit Verpackungen sowie dem Trennen von Restmüll und Wertstoffen. Auch gehören Tüten mit bereits „verpacktem“ Hundekot nicht in die Wiesen, sondern in die dafür vorgesehen Behälter. Diese Aufzählung lässt sich beliebig fortsetzen...

In diesem Sinne möchte ich Sie darauf hinweisen, dass, wie bereits in den vergangenen zwei Jahren, die Gemeinde einen Großteil der innerörtlichen Grünflächen lediglich zwei Mal im Jahr mähen wird. Ich bitte Sie, diese Vorgehensweise zu unterstützen und zu überdenken, ob der eigene Garten unbedingt einen „englischen Rasen“ braucht oder vielleicht eine blühende Wiese schöner und ökologisch sinnvoller wäre.

In dieser etwas reduzierten Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ möchte ich Sie auf einige wichtige Veranstaltungstermine hinweisen, zu deren Teilnahme ich Sie sehr herzlich einlade.

Insbesondere gilt dies für die jährlich stattfindende Bürgerversammlung am 11. April um 19 Uhr im Saal des Gasthauses zur Post. Einzelheiten zur interessanten Agenda der Versammlung finden Sie auf den nächsten Seiten.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen schönen Frühling und ein frohes Osterfest!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Rathaus!

Christian Scheuerer
1. Bürgermeister

Einladung zur Bürgerversammlung

Auch in diesem Jahr darf ich Sie wieder sehr herzlich zur Bürgerversammlung einladen. Sie findet am 11. April um 19 Uhr im Saal des Gasthauses zur Post statt.

Neben einem kurzen „Ausflug“ in die Landkreispolitik durch Landrat Anton Speer, freue ich mich sehr, dass die Vertreterinnen und Vertreter des Kindergemeinderates die Ergebnisse der letzten Sitzung vorstellen werden. Aus meiner Sicht ist es von großer Wichtigkeit, die Anregungen und Wünsche unserer Kinder ernst zu nehmen und der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Vielen herzlichen Dank schon jetzt an die Mitglieder des Kindergemeinderates für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit!

Neben einer Sportlerehrung möchte ich Ihnen den „roten Faden“ der Ortsentwicklung, das „Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept“ (ISEK), in kurzen Worten näher bringen. Auch die verschiedenen Radwegprojekte in und um Ohlstadt werden einen gewissen Raum in der Bürgerversammlung einnehmen.

Ich darf Sie darauf hinweisen, dass Wünsche, Anträge und Anfragen zur Bürgerversammlung bis spätestens 5. April 2019 schriftlich bei der Gemeinde Ohlstadt einzureichen sind. Alle bis zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Anfragen werden in der Versammlung beantwortet.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Ramadama! In diesem Jahr eine gemeinsame Aktion der Grundschule und der Gemeinde

Sie haben Zeit und Lust unsere Kinder bei der Säuberung der Straßen und Wege zu unterstützen? Machen Sie mit! Am Mittwoch, den 10. April findet das gemeinsame „Ramadama“ statt. Treffpunkt ist pünktlich um 8 Uhr vor der Grundschule. Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Mithilfe!

„Zupfaktion“ am Ram

Nach der sehr erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr darf ich Sie auch 2019 wieder zu einer „Distelzupfaktion“ am Ram einladen! Um unsere Landwirte bei ihrer Arbeit zu unterstützen und auch künftig auf chemische Pflanzenschutzmittel verzichten zu können, werden wir (in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde) voraussichtlich am Samstag, den 1. Juni vormittags, neben Disteln auch das Jakobskreuzkraut per Hand beseitigen. Fachkundige Anleitung erhalten die Teilnehmer wieder durch die örtliche Landwirtschaft. Je nach Anzahl der Teilnehmer werden wir den „Zupfbereich“ ausdehnen und ggf. auch das Boschet mit einbeziehen. In Anbetracht der regen Beteiligung am Volksbegehren würde ich mich auch hier über viele Helfer freuen.

Um einen reibungslosen Ablauf organisieren zu können wird gebeten, sich bis 31. Mai unter der Tel.Nr. 67 12 – 28 oder c.geiger@ohlstadt.de anzumelden.

Über den genauen Treffpunkt, Uhrzeit oder ggf. eine Verschiebung des Termins werden die angemeldeten Teilnehmer auf kurzem Weg informiert.

Achtung! Verkehrsbehinderung durch Bauarbeiten!

Es geht los! Der Baubeginn des Radweges zwischen Schwaiganger und Murnau ist für Anfang April geplant. Aus diesem Grund kommt es entlang der Staatsstraße 2062 zwischen Schwaiganger und Murnau vom 01.04. bis voraussichtlich 30.09.2019 zu Verkehrsbehinderungen. Der Verkehr wird durch eine Ampelschaltung geregelt. Für den Fahrradverkehr ist die Straße während der gesamten Bauzeit zwischen Abzweigung Ohlstadt und Mülldeponie Schwaiganger komplett gesperrt. Für Radfahrer zwischen Murnau und Großweil ist eine Umfahrung der Baustelle über Schwaiganger/Schnait und Mülldeponie Schwaiganger möglich.

Unter anderem wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Murnau empfohlen, in diesem Zeitraum über die B2 nach Murnau zu fahren.

Ampelregelung im Kreuzungsbereich Schwaiganger-/Unterdorfstraße

Es ist tatsächlich fast schon eine unendliche Geschichte. Seit 2016 befindet sich im Kreuzungsbereich Schwaiganger-/Unterdorfstraße eine provisorische Ampelanlage, die auf Wunsch der Gemeinde durch das Staatliche Bauamt aufgestellt wurde. Aufgrund der im darauf durchgeführten Probebetrieb ermittelten Querungszahlen, wurden die dauerhafte Errichtung der Ampelanlage und die Übernahme der Kosten für Anschaffung, Bau und Unterhalt durch das Staatliche Bauamt zugesichert.

Die erforderlichen Pläne der Gemeinde zur barrierefreien Anbindung der Gehwege liegen dem Staatlichen Bauamt vor.

Leider hat uns das Staatliche Bauamt vor kurzem mitgeteilt, dass es aus Kapazitätsgründen aktuell nicht möglich ist, die Ampelanlage zeitnah zu installieren.

Wir hoffen, dass trotz der widrigen Umstände dieses Projekt, das letztendlich der Schulwegsicherheit dient, zumindest im Laufe dieses Jahres endlich abgeschlossen werden kann.

Sanierung der Hagrainkapelle

Wie ich Ihnen bereits in der vorletzten Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ mitgeteilt habe, ist die Sanierung der Hagrainkapelle für das Jahr 2019 fest eingeplant. Nach der Erstellung eines entsprechenden Gutachtens wurden zwischenzeitlich anhand eines Leistungsverzeichnisses verschiedene Angebote eingeholt.

Entsprechend dieser Grundlage hat der Gemeinderat in seiner vergangenen Sitzung die Vergabe der Sanierungsarbeiten an die Firma Wiegerling aus Gaißach beschlossen.

Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf ca. 28.000 €.

Da diese Summe unter der Bagatellgrenze vieler Förderprogramme im Bereich des Denkmalschutzes liegt, ist leider nur mit einer geringen staatlichen Unterstützung zu rechnen.

Sofern Sie Interesse an einer Spende für diese Sanierung haben, steht Ihnen für Fragen unserer Kämmerer, Christoph Gratz, oder auch ich gerne zur Verfügung.

Künftige Nutzung des Anwesens Schwaigweg 1/Am Dorfbach 15

Nach dem Kauf des Anwesens Schwaigweg 1/Am Dorfbach 15 wird in der Dorfgemeinschaft rege über die mögliche künftige Nutzung diskutiert und spekuliert.

Wie Sie sicherlich zwischenzeitlich bemerkt haben, werden die ehemaligen Räume der früheren Gaststätte als „Greyhill“ (in Anlehnung an die Ortsbezeichnung „Grau'n Bichl“) sehr erfolgreich als Musikkneipe für Jung und Alt genutzt. Fünf Ohlstadter haben die Gelegenheit genutzt und einen Antrag an die Gemeinde zur Nutzung dieser Räumlichkeiten, vorerst für ein Jahr, gestellt. Gerne hat die Gemeinde dieser Nutzung zugestimmt und wünscht den Verantwortlichen viel Glück und Erfolg.

Um die weitere Nutzung zu definieren und verschiedenste örtliche Bedarfe abzuklären, wurde vom Gemeinderat bereits eine Klausurtagung durchgeführt.

Aktuell finden Gespräche mit der Regierung von Oberbayern statt, inwieweit Förderwege für eine nachhaltige Entwicklung des Gebäudes zur Verfügung stehen und an welche Bedingungen sie ggf. geknüpft sind. Im heutigen „Förderdschungel“ keine leichte Aufgabe.

Ich bitte Sie um Verständnis, dass ich auch heute noch keine Aussage zur künftigen Nutzung machen kann. Ich versichere Ihnen jedoch, dass die Bürgerschaft in die Entwicklung dieses Objektes eng mit eingebunden wird.

Abschließend noch einmal der Hinweis, dass der Faktor „Zeit“ bei diesem Projekt keine Rolle spielen darf.

Sanierung der Grundschule

Nach langen Vorplanungen und Absicherung der finanziellen Aspekte hat sich der Gemeinderat 2018 dazu entschlossen, das Schulhaus umfassend zu sanieren. Voraussichtlich wird im ersten Schritt die Trockenlegung der Kellerräume im alten Teil des Schulhauses in Angriff genommen. Das Problem des feuchten Kellers besteht bereits seit Jahrzehnten und kann nunmehr aufgrund der günstigen Fördersituation untersucht und letztendlich beseitigt werden.

Als zweiter Schritt erfolgt die Neuerrichtung eines Satteldaches anstelle des südlichen Pultdaches.

Auch werden Schall- und Brandschutzmaßnahmen innerhalb des Gebäudes vorgenommen.

Die Finanzierung erfolgt zu 90% im Zuge des „Kommunalen Investitionsprogramms Schule“ (KIP-S). Ein Förderbescheid in Höhe von 250.000,- € liegt der Gemeinde bereits vor.

Wir freuen uns, auch diesen Baustein in unser Gesamtkonzept einfügen zu können.

Straßenführung im Bereich des Feneberg-Marktes

Im Laufe dieses Jahres werden noch umfangreiche Arbeiten im Bereich der Partenkirchner Straße vor dem Feneberg-Markt vorgenommen.

So wird zur sicheren fußläufigen Erreichbarkeit des Marktes eine Querungshilfe (vergleichbar mit dem Kreuzungsbereich an der Loisachstraße) eingebaut. Auch wird vom Eigentümer des Marktes zeitnah eine barrierefreie Rampe zum Eingangsbereich erstellt. Darüber hinaus wird zur sicheren Überquerung des Breitenweges im Bereich des Josefsplatzes ein Teil des Asphalt entfernt und durch ein Pflaster ersetzt.

Mit der endgültigen Fertigstellung ist gegen Mitte des Jahres zu rechnen.